

Satureja acinos (L.) SCHEELE (= *Acinos arvensis* [LAM.] DANDY)

2n = 18 (2); MB 83/1273; **5219/21**; Amöneburger Becken: Amöneburg, in einer Mauer am Osthang, 310 m; 1. Sep. 1983, K. P. BUTTLER, G. ZENK & H. W. MÜLLER (S).

Scutellaria minor HUDSON

2n = 28 (2); stark gefährdet; MB 83/1242; **5917/33**; Westl. Untermainebene: Walldorf, Markwald, Dürrbruchschneise, 95 m; 23. Aug. 1983, K. P. BUTTLER & A. KÖNIG (S).

Sisymbrium strictissimum L.

2n = 28 (2); MB 84/1252; **5917/12**; Westl. Untermainebene: Frankfurt-Schwanheim, Mainufer 250 m unterhalb der Fähre nach Höchst, 91 m; 16. Sep. 1984, K. P. BUTTLER (S).

Torilis japonica (HOULT.) DC.

2n = 16 (2); MB 83/360; **5818/14**; Wetterau: Bad Vilbel, Teichböschung am Nordwestrand des Vilbeler Waldes, 120 m; 28. Aug. 1982, K. P. BUTTLER (S).

Viola tricolor L.

2n = 26 (3); gefährdet („*curtisii*“); MB 83/1161; **6017/11**; Westl. Untermainebene: Mörfelden, Mönchbruch, Kiefernwald 250 m südwestl. der Häuser, 100 m; 13. Juli 1983, K. P. BUTTLER 28041 & A. KÖNIG (H,S).

Literatur

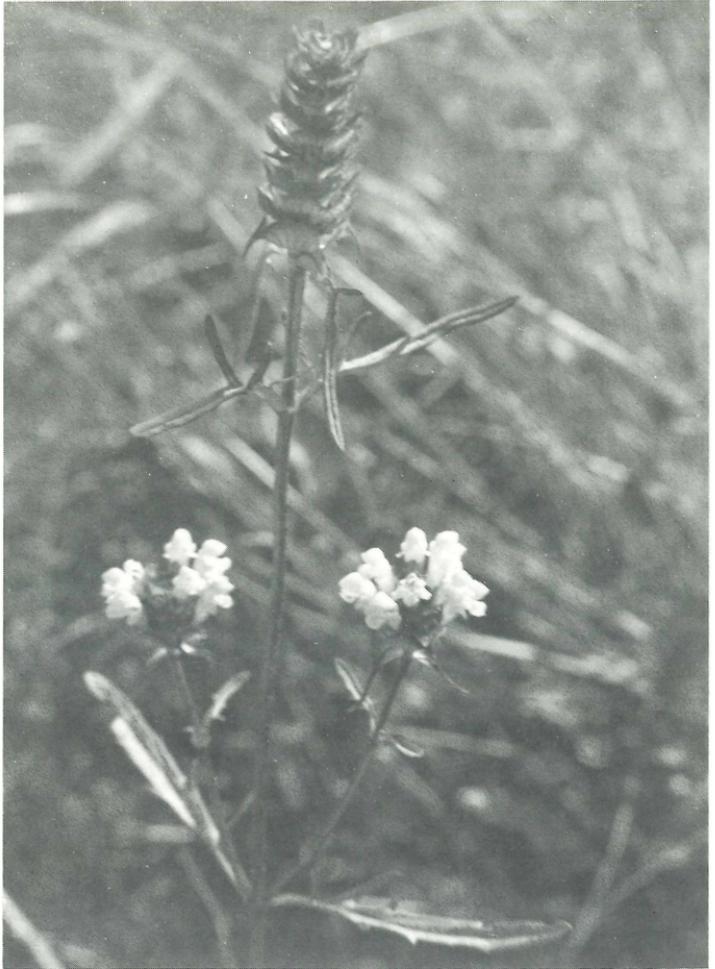
- BUSS, H.: Einige Neu- und Wiederentdeckungen in und bei Frankfurt. *Botanik Naturschutz Hessen* **2**, 52–57, Frankfurt a. M. 1988.
- BUTTLER, K. P.: Literaturberichte. *Botanik Naturschutz Hessen* **1**, 36–44, Frankfurt a. M. 1987.
- FAVARGER, C. & W. T. STEARN: Contribution à la cytotaxonomie de l'*Amelanchier ovalis* MEDIKUS (Rosaceae). *Bot. Jour. Linn. Soc.* **87**, 85–103, London 1983.
- KLIPHUIS, E.: Cytotaxonomic notes on some *Galium* species. *Galium boreale* L. I, II. *Proc. Kon. Nederl. Akad. Wetensch., ser. C*, **76**, 359–372, 449–464, Amsterdam 1973.
- LUDWIG, W.: *Chaerophyllum byzantinum* BOISS. als türkische Nutzpflanze in Werdorf (MTB 5416/21). *Hess. Flor. Briefe* **36**, 18, Darmstadt 1987.

Prunella laciniata L. am Schulzenberg bei Fulda (MTB 5423/23)

U. LANGE, Künzell, und E. SCHÄFER, Fulda

Im Juli 1987 entdeckten wir bei der Begehung eines kleinflächigen Magerrasen-Biotops am Schulzenberg bei Fulda ein reiches Vorkommen von *Prunella laciniata*. Da der Fundort offenbar weder in der Literatur genannt wird, noch den gegenwärtig im Fuldaer Bereich tätigen Floristen bekannt ist, dürfte es sich hier um einen Neufund für den osthessischen Raum handeln. Damit können die bei KELLNER (1988) aufgeführten *Prunella laciniata*-Standorte um eine weitere Fundstelle ergänzt werden.

Abb. 1.
Prunella laciniata am
Schulzenberg bei Ful-
da, Juli 1987.



Der Schulzenberg, an dessen Südhang sich der Wuchsort von *Prunella laciniata* befindet, liegt im Westen des Fuldaer Stadtgebietes ungefähr 8 km außerhalb des eigentlichen Stadtzentrums. Mit einer Höhe von ca. 360 m ü.NN hebt er sich deutlich von seiner Umgebung ab. Früher stellte sein gesamter südlicher und südwestlicher Hangbereich bis hinauf zum Plateau einen großflächigen, zusammenhängenden Halbtrockenrasen dar. Im Zuge einer ständig fortschreitenden Intensivierung der Landwirtschaft wurden jedoch große Bereiche dieses Kalkmagerrasens in Ackerland umgewandelt, so daß am Schulzenberg heute nur noch einzelne, kleinflächigere Magerrasenareale vorhanden sind. Nur auf einem einzigen dieser Reliktstandorte konnte *Prunella laciniata* in bisher zwei aufeinanderfolgenden Vegetationsperioden beobachtet werden. Begleitet wird diese in Hessen als stark gefährdet eingestufte Art (KALHEBER & al. 1980: Gefährdungsgrad 2) hier u. a. von *Agrimonia eupatoria*, *Anthemis tinctoria*, *Anthyllis vulneraria*, *Chrysanthemum leucanthemum*, *Centaurea scabiosa*, *Galium verum*, *Hypericum perforatum*, *Linum catharticum*, *Lotus corniculatus*, *Melampyrum arvense*, *Melilotus officinalis*, *Pimpinella saxifraga*, *Sanguisorba minor* und *Trifolium campestre*. Hinzu kommt eine Reihe von Gräsern, wie z. B. *Avenochloa pubescens*, *Festuca ovina*, *Koeleria pyramidata* und *Trisetum flavescens*.

Nach HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1988) zählt die dem submediterranen Florenelement angehörende Pflanzenart zu den floristischen Besonderheiten sommerwarmer, milder Lagen. Um so bemerkenswerter ist es daher, daß *Prunella laciniata* in einem Gebiet – wie hier am Schulzenberg –, das klimatisch gar nicht besonders begünstigt ist, so zahlreich vorkommt. Aus diesem Grund sowie aufgrund der Tatsache, daß der Standort in älteren Florenwerken nicht nachgewiesen wurde, ist anzunehmen, daß die Art bisher übersehen oder aber hierher verschleppt wurde.

Leider ist der von intensiv genutzten Ackerflächen umgebene Halbtrockenrasenbereich durch Umbruch akut gefährdet. So bleibt zu wünschen, daß diese Gefahr rechtzeitig abgewendet werden kann und der wertvolle *Prunella*-Bestand auch weiterhin erhalten bleibt.

Literatur

- HAEUPLER, H. & P. SCHÖNFELDER (Hrsg.): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart 1988.
- KALHEBER, H. & al.: Rote Liste der in Hessen ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen. Hrsg. Hess. Landesanstalt für Umwelt, 2. Fassung, Stand 31. 12. 1979. Wiesbaden 1980.
- KELLNER, K.: Über einige floristische Beobachtungen im Altkreis Marburg. Hess. Flor. Briefe **37** (3), 34–36, Darmstadt 1988.

Kurze Mitteilungen

Zu *Cirsium eriophorum*

Während einer Exkursion am 1. August 1988 in das westliche Meißner-Vorland fanden wir in und neben dem NSG „Hohekopf“ östlich Epterode (**4724/42**) auf Muschelkalk ca. 40–50 Exemplare von *Cirsium eriophorum* (L.) SCOP. (Beleg GOET).

Aus Nordhessen ist diese Art unseres Wissens bisher nicht bekannt gewesen, im Süden des Landes nur vereinzelt im Rhein-Main-Gebiet. Die nächsten Fundorte liegen in der bayerischen Rhön und in Thüringen (z. B. bei Eisenach und Mühlhausen).

H. BRUELHEIDE & K. LEWEJOHANN, Göttingen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Lange Ute, Schäfer Elfriede

Artikel/Article: [Prunella laciniata L. am Schulzenberg bei Fulda \(MTB 5423/23\) 14-16](#)